



Steuer & Wirtschaftsakademie
in Gelsenkirchen

Umschulung zum/r Steuerfachangestellten

Abschlussprüfung Wirtschafts-/Sozialkunde

Prüfungstermin Winter 2014/2015

Nordrhein-Westfalen

Rechtsstand 2020

SG Steuer- und Wirtschaftsakademie

www.sg-institut.de

Teil I - Gesellschaftsrecht

Aufgabe 1a

Gem. § 2 I S. 1 GmbHG bedarf der Gesellschaftsvertrag notarieller Form.

Aufgabe 1b

Gem. § 2 I S. 2 GmbHG ist der Gesellschaftsvertrag von sämtlichen Gesellschaftern zu unterzeichnen.

Aufgabe 2a

Ist zulässig

Aufgabe 2b

Gem. § 4 S. 1 GmbHG muss die Firma der Gesellschaft, auch wenn sie nach § 22 HGB oder nach anderen gesetzlichen Vorschriften fortgeführt wird, die Bezeichnung "Gesellschaft mit beschränkter Haftung" oder eine allgemein verständliche Abkürzung dieser Bezeichnung enthalten.

Aufgabe 2c

§ 4 GmbHG

Aufgabe 2d

Sachfirma, da der Gegenstand des Unternehmens wiedergegeben wird.

Aufgabe 3a

Gem. § 12 I S. 1 HGB sind Anmeldungen zur Eintragung in das Handelsregister elektronisch in öffentlich beglaubigter Form einzureichen.

Aufgabe 3b

§ 12 I S. 1 HGB

Aufgabe 4

Hierdurch kann Frau Adler Insihgeschäfte mit der GmbH vornehmen, sprich Unterzeichnung der Verträge nur durch eine Person.

Aufgabe 5a

Mindesteinzahlug insgesamt	12.500,00 €
Günter Geier	1.500,00 €
Peter Pfau	1.250,00 €
Angela Amsel	1.000,00 €
Restmindesteinzahlung	8.750,00 €

Aufgabe 5b

§ 7 II GmbHG

Aufgabe 6a

Grundsätzlich nach dem Gesetz ist das möglich (§ 5 IV GmbHG).
Jedoch laut dem § 3 III Gesellschaftsvertrag muss der Geschäftsanteil in bar geleistet werden.

Aufgabe 6b

§ 5 IV GmbHG

Aufgabe 7a

Im Außenverhältnis wird die Gesellschaft wirksam vertreten (§ 35 I GmbHG).

Die Einschränkung gem. § 6 Nr. 2 des Gesellschaftsvertrages bezieht sich ausschließlich auf das Innenverhältnis (§ 37 II GmbHG).

Aufgabe 7b

Gem. § 43 II GmbHG haften Geschäftsführer, welche ihre Obliegenheiten verletzen, der Gesellschaft solidarisch für den entstandenen Schaden.

Aufgabe 8a

Gem. § 7 des Gesellschaftsvertrages bedarf die Veräußerung der Zustimmung der anderen Gesellschafter.

Aufgabe 8b

Gem. § 15 V GmbHG kann durch den Gesellschaftsvertrag die Abtretung der Geschäftsanteile an weitere Voraussetzungen geknüpft, insbesondere von der Genehmigung der Gesellschaft abhängig gemacht werden.

Aufgabe 8c

§ 15 V GmbHG

Teil II - Finanzierung

Sachverhalt 1 / Aufgabe 1

Gesamtkaufpreis netto 35.280,00 €

Kreditbetrag $\frac{35.280 \text{ €}}{98\%} = x$ 100%

$x = 35.280 \text{ €} * 100\% / 98\% =$ 36.000,00 €

Berechnung der Belastung

Disagio = Bearbeitungsgebühr, vorweggenommener Zins 2% * 36.000 € = 720,00 €

Zinsen 0,575% * 36.000 € * 36 M = 7.452,00 €

Summe der Belastung über 3 Jahre 8.172,00 €

Balastung pro Jahr 8.172 € * 12/36 M = 2.724,00 €

Effektiver Zins 2.724 € / 35.280 € * 100 = 7,72%

Nominaler Zins 0,575% * 12 M = 6,90%

Sachverhalt 1 / Aufgabe 2a

Bezeichnung: Bürgschaftserklärung (§§ 765 ff. BGB)

Hauptschuldner: Fabian Braun

Drittschuldner/Bürge: Franziska Braun

Sachverhalt 1 / Aufgabe 2b

Bezeichnung: Sicherungsübereignung

Besitzer: Fabian Braun

Eigentümer: Bank

Vorgaben der Bank: Fahrzeugbrief wird von der Bank einbehalten
Es muss eine Vollkaskoversicherung abgeschlossen werden

Sachverhalt 1 / Aufgabe 2c

Vertragspartner: Durch den Bürgschaftsvertrag verpflichtet sich der Bürge gegenüber dem Gläubiger eines Dritten, für die Erfüllung der Verbindlichkeit des Dritten einzustehen (§ 765 BGB). Schlussfolgernd werden durch den Bürgschaftsvertrag die Bank und Franziska Braun Vertragspartner.

Form/Rechtsgrundlage: Gem. § 766 S. 1 BGB in Schriftform

Selbstschuldner. Bürgschaft: Es existiert sowas wie Einrede der Vorklage gem. § 771 BGB. Gem. § 773 I Nr. 1 BGB ist die Einrede der Vorklage ausgeschlossen, falls der Bürge sich als Selbstschuldner verbürgt.

Zweck: Der Bürge kann NICHT die Befriedigung des Gläubigers verweigern, da er auf Einrede der Vorklage verzichtet hat und somit die Zwangsvollstreckung gegen den Hauptschuldner nicht erforderlich ist.

Sachverhalt 2 / Aufgabe 1

Formvorschrift: Notarielle Beurkundung
Rechtsgrundlage: § 311b BGB

Sachverhalt 2 / Aufgabe 2

Eigentumsübertragung: Erwerb durch Einigung und Eintragung
Auflassung

Rechtsgrundlage: § 873 I iVm § 925 I BGB

Sachverhalt 2 / Aufgabe 3

Annuitätenbetrag zum 31.12.2014:	Tilgung	$1 \text{ Mio €} * 2\% =$	20.000,00 €
	Zinsen	$1 \text{ Mio €} * 3,96\% =$	39.600,00 €
	Jährliche Annuität	$20.000 \text{ €} + 39.600 \text{ €} =$	59.600,00 €
	Vierteljährliche Annuität	$59.600 \text{ €} / 4 =$	14.900,00 €

Zinsanteil aus Annuität zum 31.03.2015:	Darlehensbetrag		1 Mio. €
	Bereits erfolgte Tilgung		5.000,00 €
	Restdarlehen		995.000,00 €
	Zinsen jährlich	$995.000 \text{ €} * 3,96\% =$	39.402,00 €
	Zinsen vierteljährlich	$39.402 \text{ €} / 4 =$	9.850,50 €

Sachverhalt 2 / Aufgabe 4a

Grundsschuldbestellung: Notarielle Beurkundung
Eintragung ins Grundbuch

Bestand der Grundsschuld
während/nach der Tilgung: Nicht akzessorisch, schlussfolgernd unabhängig von der
Darlehenshöhe

Sachverhalt 2 / Aufgabe 4b

Akzessorietät → Abhängigkeit zwischen Hypothek und Forderung der Bank

Teil III: Gehaltsabrechnung

Aufgabe 1: Ermittlung der KV-/PV-Beiträge

KV-Beitrag	$(14,6\% + 0,9\%) * 4.050 \text{ € (laut Anlage) =}$	627,75 €
PV-Beitrag	$2,05\% * 4.050 \text{ € (laut Anlage) =}$	83,03 €
Summe der Beiträge		710,78 €

Aufgabe 2: Ermittlung des Nettoverdienstes/Auszahlungsbetrages

Bruttogehalt		6.500,00 €
Kindergartenbeitrag (§ 3 Nr. 33 EStG) / gezahlter Beitrag mtl. 120 €		0,00 €
Altersvorsorge (§ 3 Nr. 63 EStG) / gezahlter Beitrag mtl. 200 €		0,00 €
PKW-Gestellung / 1%-Methode	$1\% * 38.000 \text{ € =}$	380,00 €
PKW-Gestellung / Fahrten Whg-Arbeitsstätte	$0,03\% * 30 \text{ KM} * 38.000 \text{ € =}$	342,00 €
Gesamtbruttogehalt		7.222,00 €
Lohnsteuer	$19,61\% * 7.222 \text{ € =}$	-1.416,23 €
Solidaritätszuschlag	$5,5\% * 1.212,72 \text{ € =}$	-66,70 €
RV-Beitrag AN	$9,45\% * 5.950 \text{ € (laut Anlage) =}$	-562,28 €
AV-Beitrag AN	$1,5\% * 5.950 \text{ € (laut Anlage) =}$	-89,25 €
Nettoverdienst		5.087,54 €
Kindergartenbeitrag (§ 3 Nr. 33 EStG) / gezahlter Beitrag mtl. 120 €		120,00 €
PKW-Gestellung / 1%-Methode		-380,00 €
PKW-Gestellung / Fahrten Whg-Arbeitsstätte		-342,00 €
KV-Beitrag AG lt. Aufgabe		295,65 €
PV-Beitrag AG lt. Aufgabe		41,51 €
Auszahlungsbetrag		4.822,70 €

Aufgabe 3: Ermittlung der Beiträge zur Sozialversicherung der GmbH

RV-Beiträge AG/AN	$18,9\% * 5.950 \text{ € =}$	1.124,55 €
AV-Beiträge AG/AN	$3\% * 5.950 \text{ € =}$	178,50 €
Umlage 1 (§ 7 II AAG)	$1,7\% * 5.950 \text{ € =}$	101,15 €
Umlage 2 (§ 7 II AAG)	$0,33\% * 5.950 \text{ € =}$	19,64 €
Insolvenzgeldumlage	$0,15\% * 5.950 \text{ € =}$	8,93 €
Summe der Beiträge zur Sozialversicherung		1.432,76 €